

der Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für AIDS-Fragen zur Infektiosität HIV-Infizierter unter antiretroviraler Therapie hinterfragt.

Auch in 2008 möchten wir über den eigenen Tellerrand schauen. Daher wird die Situation von HIV-Positiven und an Aids erkrankten Menschen in China, Vietnam, Bangladesch und Osteuropa zum Thema gemacht.

Vom *Leben Reden* ist das Motto des 10-jährigen Dialogs. Dazu möchten wir Sie zu Diskussionsrunden, Workshops und Informationsveranstaltungen unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, ins Rote Rathaus einladen!

Wir freuen uns auf Ihre Kommentare, Anregungen, Kritik und ganz besonders auf Ihre aktive Teilnahme an *HIV im Dialog 2008*.

Für das Veranstalter-Team

Dr. Ulrich Marcus  
Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie

Priv. Doz. Dr. Keikawus Arastéh  
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum  
Direktor der Klinik für Innere Medizin – Infektiologie u. Gastroenterologie

Dietmar Schranz  
AK AIDS niedergelassener Ärzte Berlin e.V., Mitglied des Vorstands

Kai-Uwe Merkenich  
Berliner Aids-Hilfe e.V., Geschäftsführer

Lars Witte-Winter  
Vergessen ist ansteckend gGmbH, Geschäftsführer

**Datum** Freitag, 12.09.2008, 11:00 Uhr – 19:30 Uhr  
Samstag, 13.09.2008, 09:00 Uhr – 18:30 Uhr



**Anreise**  
Rotes Rathaus, Rathausstraße 15, 10173 Berlin  
S-Bahn: Alle Stadtbahnen (Bhf. Alexanderplatz)  
U-Bahn: U2, U5, U8 (Bhf. Alexanderplatz / Klosterstraße)  
Bus: 100, 200, M48  
Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug zu den Veranstaltungsräumen im 3. OG ist über den Eingang in der Jüdenstraße vorhanden.

**Anmeldung – HIV im Dialog 2008**  
Zur Erleichterung der Organisation ist eine Anmeldung bis zum 09.09.2008 erwünscht unter:  
info@hiv-im-dialog.de

**Zertifizierung**  
*HIV im Dialog 2008* ist eine von der Ärzte- und Apothekerkammer Berlin zertifizierte Fortbildungsveranstaltung.



**Pressekonferenz**  
*HIV im Dialog 2008* und *Reminders Day Aids Gala*  
Donnerstag, 11.09.2008, 11:00 Uhr  
Ferdinand-Friedensburg-Saal (Raum 338) Rotes Rathaus.  
Anmeldung erbeten:  
g+h communication  
+49(0)30 – 236 24 602  
info@gundh.com

**Reminders Day Aids Gala**  
Gala mit zahlreichen nationalen und internationalen Künstlern, spektakulärer ReD-Walk-Modenschau und sprühender After-Show-Party.  
Samstag, 13.09.2008, 19:30 Uhr  
Eintritt: 50,- Euro  
Ermäßigt: 25,- Euro (KongressteilnehmerInnen) und 15,- Euro (Community)

Karten sind beim Empfang von HIV im Dialog im Roten Rathaus erhältlich.

**Reminders Day Award**  
Mit dieser Auszeichnung wird Menschen gedankt, die sich in besonderer Weise im Kampf gegen HIV/Aids engagieren.

Die Veranstalter von HIV im Dialog 2008 sind:



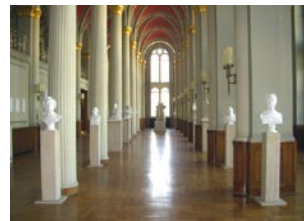
**Mit aktiver Teilnahme von:**  
Arbeitsgruppe HIV/AIDS Prävention mit MigrantInnen, Felix Pflöge Team gGmbH, Fixpunkt e.V., Hydra e.V., manCheck, Mann-0-Meter e.V., Pluspunkt, Schwulenberatung Berlin, Subway e.V., VIA – Verband für interkulturelle Arbeit und ZIK gGmbH – Zuhause im Kiez.

**Mit freundlicher Unterstützung von:**  
Merck Sharp & Dohme GmbH, Boehringer Ingelheim GmbH & Co.KG, Bristol-Myers Squibb, Abbott GmbH & Co.KG, Essex Pharma GmbH, Pfizer Pharma GmbH, Gilead Sciences GmbH, GlaxoSmithKline GmbH & Co.KG, Roche Pharma AG, tibotec Division of Janssen-Cilag GmbH.

**Büro HIV im Dialog**  
c/o Vivantes  
Auguste-Viktoria-Klinikum  
Rubensstraße 125, 12157 Berlin  
+49(0)30 – 130 20 2272

**Charity Dinner**  
Exklusives Abendessen im historischen Säulensaal des Roten Rathauses mit Größen aus Politik, Wirtschaft, Medizin und Kultur.  
Informationen und Karten unter:  
+49(0)30 – 844 16 990

www.vergessen-ist-ansteckend.de



VOM LEBEN REDEN VOM LEBEN  
REDEN VOM LEBEN REDEN VOM  
LEBEN REDEN VOM LEBEN REDEN  
VOM LEBEN REDEN VOM LEBEN  
REDEN VOM LEBEN REDEN VOM  
LEBEN REDEN VOM REDEN LEBEN  
VOM REDEN LEBEN VOM REDEN  
LEBEN VOM REDEN LEBEN VOM  
REDEN LEBEN VOM REDEN LEBEN  
VOM REDEN LEBEN VOM REDEN  
LEBEN VOM REDEN LEBEN VOM  
LEBEN RETTEN VOM LEBEN RETTEN  
VOM LEBEN RETTEN VOM LEBEN  
RETTEN VOM LEBEN RETTEN VOM  
LEBEN RETTEN VOM LEBEN  
RETTEN **HIV IM DIALOG 2008**

12.– 13. September 2008  
Rotes Rathaus  
Forum zu HIV und Aids für Betroffene,  
Experten und Interessierte



## Grußwort der Veranstalter

Im Rahmen der AIDS-Aktionswoche 1998 fand der erste *HIV im Dialog* im Haus der Kulturen der Welt statt. Über 10 Jahre hinweg konnten die Einzigartigkeit und Heterogenität des Kongresses bewahrt bleiben. Maßgeblich dafür verantwortlich ist die Mischung der Veranstalter aus der „Positiven-Community“, den Selbsthilforganisationen, den sozialen und psychologischen Gesundheitsversorgenden, den MedizinerInnen, WissenschaftlerInnen und nicht zuletzt den BesucherInnen von *HIV im Dialog*.

Damals wie heute ist das Themenspektrum durch die vielfältigen Implikationen vom Leben mit HIV und Aids bestimmt. Das sich immer wieder verschiebende Spektrum zu benennen, aktuelle Entwicklungen zu begleiten, kontrovers und ergebnisoffen zu diskutieren, auch mit VertreterInnen der Industrie oder mit Verantwortlichen aus der Landes- und Bundespolitik, gehört zu den besonderen Merkmalen, die *HIV im Dialog* ausweisen.

Und so lautet das Motto des 10-jährigen Jubiläums-Dialogs folgerichtig – Vom Leben Reden – Vom Leben mit HIV und Aids.

In diesem Jahr wird es einen Schwerpunkt zu neurologischen- und psychiatrischen Komplikationen bei HIV/Aids geben, welcher der zunehmenden Bedeutung von „Neuro-Aids“ Rechnung tragen möchte. Darüber hinaus werden in weiteren Veranstaltungen psychologische und sozialpsychologische Aspekte bei einer HIV-Infektion thematisiert.

Was bedeutet die Gesundheitsreform für den Alltag von HIV-Positiven? Welche Konsequenzen leiten sich daraus für ein solidarisch gedachtes Gesundheitsversorgungssystem ab? Wie können die HIV-Schwerpunktpraxen

ihre Qualitätsstandards erhalten? Wo bleiben die Selbsthilforganisationen? Wie können bestehende Netze ausgebaut und erhalten bleiben? Diese Fragen umreißen weitere Schwerpunkte von *HIV im Dialog 2008*.

Seit Beginn der etwa 25 Jahre andauernden öffentlichen Auseinandersetzung mit der Pandemie HIV/Aids tauchen immer wieder Schlagzeilen auf, die das Ende von Aids und den Sieg über HIV verkünden. Schon 1984 ließ sich die damalige US-Gesundheitsministerin Margaret Heckler zu der Prognose hinreißen: „In wenigen Jahren wird es einen Impfstoff geben und AIDS wird bis 1990 heilbar sein“ – Schlagzeilen, die an Popularität, entgegen den Erfahrungen der vergangenen Jahre, ungebrochen sind. Angebote zur Primärprävention, insbesondere zur Jugendprävention, sind daher ständige Begleiter von *HIV im Dialog* auch in 2008.

Natürlich sind große Hoffnungen mit der Forschung verbunden, da es Wissenschaftlern im Labor erstmals gelungen ist, aus menschlichen Zellen das HIV-Erbgut mit Hilfe eines Enzyms zu entfernen. Wann und ob sich daraus eine effiziente HIV-Therapie ableiten lässt, ist zurzeit nicht abzuschätzen. Wohin also geht die HIV-Behandlung? Wohin geht die Forschung?

*HIV im Dialog 2008* thematisiert außerdem: Den immer bedeutender werdenden Komplex HIV und Alter, die Situation von MigrantInnen mit HIV/Aids, Sexarbeit, Frauen und HIV/Aids, Positiv am Arbeitsplatz, Wohnen und Leben mit Hartz IV, Stoffwechsel-Entgleisungen, Informationen zur HAART, Nebenwirkungen und Aids-Manifestationen, Hepatitis C, sexuell übertragbare Krankheiten und HIV/Aids auf dem Land. Darüber hinaus werden im Rahmen eines Präventionspodiums die Konsequenzen aus

## Programm HIV im Dialog 2008

Freitag, 12. September 2008

	Louise-Schroeder-Saal	Ferdinand-Friedensburg-Saal	Hermann-Waesemann-Saal	Raum 350	Raum 319	Raum 219
	Frühstück/Brunch					
11:00 – 12:00						
12:00 – 12:30						
12:30 – 14:00	<p><b>Eröffnungsveranstaltung</b></p> <p><b>Ausblick auf die Gesundheitsversorgung der Zukunft in Deutschland</b> Mit der Bundesministerin für Gesundheit Ulla Schmidt</p>					
14:15 – 15:45	<p><b>Essex – Symposium</b> Der Weg ist das Ziel: Behandlung bei Hepatitis C</p>	<p><b>Abbott – Symposium AIDS – Manifestationen</b></p>	<p><b>A trip to Asia</b> HIV/Aids in China, Vietnam und Bangladesch</p>	<p><b>Psychiatrische Sprechstunde</b> bei HIV im Dialog 2008</p>	<p><b>Schöner Wohnen Ade? &amp; Hartz mit HIV erleben</b> Wohnen unter und mit den Vorgaben für den Bezug von Grundsicherung oder ALG II – Anspruch und Realität. &amp; Vier Jahre Hartz – eine Bilanz</p>	<p><b>Solidar Gemeinschaft Europa?</b> Mobilität und Prostitution – die akute Problematik der Gesundheitsversorgung von weiblichen und männlichen Prostituierten</p>
15:45 – 16:15	Kaffee und Kuchen					
16:15 – 17:45	<p><b>Aids – Aktionsplan für Berlin!</b></p>	<p><b>Mein Hals brennt, die Haut wird rot ...</b> Geschlechtskrankheiten – Sexually Transmitted Diseases – STDs</p>	<p><b>Milch und Honig?!</b> Milchzucker-Unverträglichkeit und Stoffwechsel-Entgleisungen</p>	<p><b>HIV und Hepatitis-Prävention – Der Teufel steckt im Detail</b> HIV/HCV/HBV-Prävention bei Drogengebrauchern und MSM: Unterschiede und Gemeinsamkeiten</p>	<p><b>Umsonst gibt's hier gar nichts ...</b> Nebenwirkungen der HIV-Therapie</p>	<p><b>No Card no ART</b> Impulsreferate und Diskussion über den derzeitigen Zugang von MigrantInnen ohne Krankenversicherung zu HIV/STD-Prävention und medizinischer Versorgung in Berlin</p>
18:00 – 19:30	<p><b>Pfizer – Symposium Erste Erfahrungen mit neuen Substanzen</b> Integrasehemmer und CCR5</p>	<p><b>Boehringer Ingelheim – Symposium Therapiebeginn heute</b> Wohin geht die HIV-Behandlung? – Wohin geht die Forschung?</p>	<p><b>Dein Typ ist gefragt!</b> Workshop Gremien- und Lobbyarbeit von HIV-Positiven</p>	<p><b>Persönliche Sprechstunde</b> bei HIV im Dialog 2008</p>	<p><b>Neuro-Aids</b> Wenn die Nerven krank sind ...</p>	<p><b>Zukunft entwickeln</b> Workshop zur Erarbeitung eines effizienten und durchführbaren Modells der medizinischen Versorgung von MigrantInnen ohne Krankenversicherung in Berlin</p>
19:30 – 22:00	„Get together“ mit „Brigata Criminale“ „musica italiana e le canzoni del west“					

Samstag, 13. September 2008

	Louise-Schroeder-Saal	Ferdinand-Friedensburg-Saal	Hermann-Waesemann-Saal	Raum 350	Raum 319	Raum 219	
	Frühstück						
09:00 – 09:30							
09:30 – 11:00	<p><b>Die Zukunft der HIV-Schwerpunktpraxen?</b></p>	<p><b>Depressionen und Angst</b> werden im Kontext HIV aus psychiatrischer und psychotherapeutischer Perspektive besprochen.</p>	<p><b>Die Sache mit der Liebe ...</b> Schwule Männer sind in der Regel gut informiert über HIV und wie sie sich anstrecken können. Aber: Sie gehen trotzdem mitunter Risiken ein, bspw. im Rahmen von Beziehungen.</p>	<p><b>In der Arbeitswelt abgeschrieben?</b> Workshop HIV/Aids in Arbeitsmedizin und psychologischen Diensten</p>	<p><b>„Ehre und Amt“ – Engagement in Bewegung</b> Anhand der Geschichte der Selbsthilfe und des ehrenamtlichen Engagements in Aidshilfe wird die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements insbesondere für den Gesundheitssektor diskutiert.</p>	<p><b>Tumorerkrankungen bei HIV – Was kann man tun?</b> Anhand von Einzelfällen und aktuellen Studiendaten sollen die heutigen Behandlungsmöglichkeiten von bösartigen Erkrankungen bei Patienten mit einer HIV-Infektion diskutiert werden.</p>	
11:15 – 12:45	<p><b>Merck Sharp &amp; Dohme – Symposium HIV im Versorgungsnetz Berlin: Visionen, Impulse, Tatsachen</b> Der Wandel des Gesundheitssystems geht auch an dem Berliner HIV-Netzwerk nicht vorbei ... Wo soll der Weg hingehen aus Sicht der verschiedenen Beteiligten?</p>	<p><b>Bristol-Myers Squibb – Symposium</b> Workshop Ausschließlich empfohlen für: Ärzte und Apotheker</p>	<p><b>Psychotherapeutische Sprechstunde</b> bei HIV im Dialog 2008</p>	<p><b>HIV und Alter I</b> Herausforderungen aus medizinischer und psychosozialer Sicht</p>	<p><b>Handbuch – Jugendprävention 2008</b> Präsentation Anschließend Beginn des Workshops</p>	<p><b>Fit für die Prävention</b> Multiplikatorenfortbildung für Lehrerinnen und Lehrer</p>	
12:45 – 13:45	Mittagspause						
13:45 – 15:15	<p><b>Gefühles Wissen</b> Podiumsdiskussion Wissen Fühlen Handeln Wie funktioniert Prävention?</p>	<p><b>Hinterm Horizont geht's weiter</b> Berichte vom Land „am Rande“ – die Ukraine</p>	<p><b>Ein Ausflug ins Grüne?</b> Zur Versorgungssituation von HIV-Positiven auf dem Land</p>	<p><b>ART zum Spritzen</b> Erfahrungsaustausch und Hilfestellung mit Pflegekräften und Betroffenen zur Fuzeeon-Gabe</p>	<p><b>HIV und Alter II</b> Im Alter gut versorgt?</p>	<p><b>Fit für die Prävention</b> Workshop</p>	
15:30 – 17:00	<p><b>GlaxoSmithKline – Symposium HIV schützt vor nichts – HIV-Behandlung muss mehr als HAART können</b> In der Realität für HIV-Patienten und HIV-Begleithandler nehmen Begleiterkrankungen einen immer größeren Raum ein. Dies führt zu einem beginnenden Umdenken aller Beteiligten.</p>	<p><b>Gilead – Symposium HIV im Dialog – Hilfe durch Dialog</b> Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte helfen Wissen zu vermitteln und die Versorgung der Patienten zu verbessern – Projekte deutscher HIV-Zentren mit verschiedenen Ländern.</p>	<p><b>Frauenforum</b> Informations- und Diskussionsveranstaltung zu „Gesundes Leben“ mit HIV</p>	<p><b>Persönliche Sprechstunde</b> bei HIV im Dialog 2008</p>	<p><b>EKAF – Konsequenzen für den Alltag?</b> Die „Community“ diskutiert.</p>	<p><b>Fit für die Prävention</b> Workshop</p>	
17:00 – 17:30	Kaffee und Kuchen						
17:30 – 18:30	<p><b>Nachlese</b> Internationaler Aidskongress Mexiko-City 2008</p>	<p><b>Die bewegte Frau</b> Workshop</p>					<p><b>Fit für die Prävention</b> Workshop</p>
Ab 19:30	Einlass zur Reminders Day Aids Gala						

**Sprechstunden bei HIV im Dialog 2008** In diesem Jahr werden neben der medizinischen auch eine psychiatrische und eine psychotherapeutische Sprechstunde angeboten. Es sind offene Sprechstunden, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. **Der Kongress-Eintritt ist frei.** Programmänderungen bleiben vorbehalten. Den aktualisierten Stand finden Sie auf unserer Homepage: [www.hiv-im-dialog.de](http://www.hiv-im-dialog.de)